

ADVENTMARKT DER PFARRE WAR EIN VOLLER ERFOLG

Der diesjährige Adventmarkt und das Pfarrcafe in Niederranna wurden auch heuer wieder von unserer Gemeindebevölkerung und den Gästen gut aufgenommen. Die beiden Tage erbrachten einen Reinerlös von 6.450 €, der für notwendige Renovierungsmaßnahmen des Altarraumes der Pfarrkirche und der Kapelle in Elsarn zurückgelegt werden soll.

Am Samstag wurden um 15.00 Uhr die von den Frauen des Adventmarktkomitees geflochtenen Adventkränze und Adventgestecke in einer kurzen, feierlichen Andacht durch Pfarrer Josef Gugler gesegnet.

Anschließend stimmten Katrin Rupp, Günter Gassner und OSR Friedrich Reiter (alle aus Gföhl) mit Musik und besinnlichen Texten die Gäste in den Advent ein.

Die Kindermesse zum 1. Adventsonntag, die Pfarrer Josef Gugler mit den Kindern des VS, ihren Lehrerinnen und vielen Gottesdienstbesuchern feierte, war geprägt von großem Engagement der Schülerinnen und Schüler und besinnlichen Texten und Liedern.

Am Nachmittag spielten im Rahmen dieser Veranstaltung Ivan

Urbanek und Christian Hofler das Theaterstück „Still, still, still oder die beschwerliche Reise nach Bethlehem“. Den beiden Schauspielern gelang es glänzend, die Zuschauer zu begeistern und mehrere Kinder zum Mitspielen zu animieren.

Alle diese Darbietungen wurden von den Besuchern mit großem Applaus belohnt. Allen Mitwirkenden sei ein herzliches Dankeschön gesagt.

Die Pfarre möchte sich auf diesem Wege an alle Spender, Helfer und Gönner wenden: Für die Unterstützung bei den Vorbereitungen, für die vielen Sachspenden und anschließend für das große Interesse beim Kauf der verschiedenen ausgestellten Stücke sei Ihnen allen herzlich gedankt! Auch der Marktgemeinde Mühldorf, dem Kindergarten, der Volksschule, dem Musikverein, dem Verkehrsverein, der FF-Mühldorf und vielen weiteren ein herzliches Dankeschön für die "logistische" Unterstützung (Turnsaal, Tische, Teppich, Garnituren, Geschirr, Gläser, Kabeln ...), ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

ADVENTMARKT IN TRANDORF

Beim diesjährigen Adventmarkt in Trandorf konnte ein Reinerlös in Höhe von EUR 3.016,-- erzielt werden. Dieser wird ausschließlich für die Sanierung der Friedhofsmauer in Trandorf verwendet.

Die Organisatoren bedanken sich nochmals herzlich bei allen Spendern, Helfern und Käufern.

Elfriede Weber



WADO KARATE - WIR WAREN KLETTERN

Am 14. November machten wir einen Ausflug, natürlich nicht ohne auf Bewegung und Sport zu verzichten,



ten, in die Kletterhalle nach Weinburg. 40 Mitglieder sowie Familienangehörige und Freunde nahmen diese Gelegenheit wahr und stellten sich mit Mut der Herausforderung, ihre Ausdauer und Geschicklichkeit zu testen. Zwei Stunden lang wurde geklettert und dabei das Gleichgewichtsgefühl trainiert. Im 14 Meter hohen Klettergarten (sky walk) galt es die eigene Überwindungsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Einigen Teilnehmern wurde an diesem Nachmittag, sowohl positiv wie auch negativ, Interessantes über die eigene Leistungsfähigkeit und die Selbsteinschätzung vermittelt.

Jedenfalls waren sich alle einig, dass der Nachmittag gelungen und die paar Stunden viel zu schnell vorbei waren.

Gerald Krammer

*Wado Karate wünscht allen
Frohe Weihnachten
und ein Glückliches
Neues Jahr*



ERNTEDANKFEST DER PFARRE

Am 11. Oktober fand in der Pfarre das Erntedankfest statt. In einer Prozession begleiteten die Kindergartenkinder sowie die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Niederranna die Erntekrone von der Schule in die Kirche. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Mühldorf.

Den anschließenden Gottesdienst, der von Dr. Spindelböck zelebriert wurde, gestalteten die Kinder gemeinsam mit ihren

Betreuerinnen, Lehrerinnen und Religionslehrerinnen feierlich mit.

Im Anschluss an die Heilige Messe wurde das Fassadenbild am Turnsaal der Volksschule mit dem Titel „Sonnenblüte - Kinder für Kinder“, das auf Initiative von Christa Hameseder gemeinsam mit den Volksschulkindern entstanden ist, präsentiert und gesegnet. Die Künstlerin erläuterte die Entstehung und Bedeutung des Werkes, und sie stellte auch das Kinderprojekt Auro-

Danubia vor, das rumänische Waisenkinder unterstützt.

Der Reinerlös des Festes, das Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat gemeinsam mit dem Elternverein der Volksschule organisierten und durchführten, kommt diesem Kinderprojekt zugute. Der Musikverein Mühldorf-Wachau umrahmte das Erntedankfest im Pfarrgarten musikalisch.

Barbara Weber



BUSLOTSENAUSBILDUNG

Das Projekt „Buslotsen im Schülerverkehr“ hat sich in den letzten Jahren als nutzbringend erwiesen und wird auch im Schuljahr 2009/2010 wieder fortgesetzt.

13 Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Hauptschule wurden Anfang Dezember von Kontrollinspektor Franz Schuster, Josef Dallinger von der ÖBB-Postbus GmbH und Gerhard Nemeth vom Kuratorium für Verkehrssicherheit als neue Buslotsen geschult. Das erlernte Wissen wurde dann auch in der Praxis mit Mädchen und Burschen der Volksschule Mühldorf trainiert.

Die Aufgaben der Buslotsen sind die Konfliktbewältigung sowie die Verbesserung des Verhaltens auf der Haltestelle bzw. im Bus. Die Gemeinden Mühldorf und Spitz

unterstützen finanziell diese Ausbildung im Dienste der Sicherheit unserer Kinder.

Vbgm. Ing. Johann Dallinger



*Die Freiwilligen
Feuerwehren
Elsarn,
Mühldorf*

*und Trandorf
möchten sich bei der
Gemeindebevölkerung
herzlich für die erhaltenen
Unterstützungen im abge-
laufenen Jahr bedanken
und wünschen ein*

*frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
Jahr 2010.*

TAG DER OFFENEN TÜR IN DER RHS WACHAU

Um die generalsanierte Regionalhauptschule in Spitz der Öffentlichkeit zu präsentieren wurde am 14. November zu einem Festakt und Tag der offenen Tür geladen.

Die offizielle Feier fand im Turnsaal statt, wo Direktorin Anita Alfanz zahlreiche Ehrengäste, darunter die Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer, Ing. Manfred Hackl und Hermann Gerstbauer sowie Bezirksschulinspektor Franz Wimmer, begrüßen konnte. Für den kirchlichen Segen sorgte Pfarrer Josef Gugler.

Die bereits seit 2006 geplante Sanierung wurde in den

Sommerferien durchgeführt.

Erneuert wurden unter anderem Fenster, Sonnenschutz, Vollwärmeschutz, Elektroinstallationen und EDV-Anschlüsse, Geländer, Beleuchtung, Sanitärräume, Böden

und Akustikdecken, Brandschutztüren und die Sicherheitstechnik.

Nun steht für unsere Kinder wieder eine neu adaptierte Hauptschule zur Verfügung



DORFERNEUERUNGSVEREIN MÜHLDFORF

Der Brunnen in der Scherau bei Kehre 3 musste der Straßenverbreiterung weichen und aus diesem Grund stand die Quelle nicht mehr zur Verfügung.

Der Dorferneuerungsverein Mühldorf übernahm die Materialkosten für einen Neubau dieses Brunnens.

Die Arbeiten wurden von Johann Schneeweis und Umweltgemeinderat Josef Muthenthaler durchgeführt.

Der Dorferneuerungsverein Mühldorf bedankt sich bei beiden für die Organisation und die geleisteten Arbeitsstunden.



Auch heuer wurden wieder in Elsarn, Mühldorf, Ötzbach und Trandorf jeweils 24 Adventfenster gestaltet.

Der Dorferneuerungsverein dankt allen, die ein Fenster gestaltet haben und lädt Sie herzlich ein, bei einem Spaziergang die weihnachtliche Stimmung zu genießen!

Der Kalender für 2010 steht unter dem Motto "Mühldorf in alten Ansichten" und beinhaltet auch Sagen aus Mühldorf. Er ist ab sofort auf dem Gemeindeamt, der Raika Mühldorf sowie im Café Stummvoll zum Preis von EUR 11,- erhältlich

*Frohe Weihnachten
sowie alles Gute,
Gesundheit und
Fröhlichkeit im
Neuen Jahr
wünscht der
Dorferneuerungsverein*

TAFERLKLASSLER AUFGEPASST



Der Schulweg birgt viele Gefahren in sich.

Damit alle Kinder sicher die Schule erreichen, stattete die Raiffeisenbank Mühldorf die Schüler der 1. Klasse auch heuer

wieder mit Warnwesten aus.

Selbst die Raiffeisen-Summs lacht munter von der Warnweste. So kommen die Schüler sicherer an ihr Ziel.

KIDS 2 KIDS KINDER HELFEN KRANKEN KINDERN

Kinder der Volksschule bemalten Tonkrüge mit weihnachtlichen Motiven. Sie dienen als Spendenkassa für ein Pflegeheim für Kinder mit MPS. **M**uko **P**oly **S**acharidosen sind langsam fortschreitende und vererbare Stoffwechselerkrankungen, die im frühen Kindesalter beginnen. Die durchschnittliche Lebenserwartung eines MPS-Kindes beträgt etwa 15 Jahre, in denen sehr viel Leid erduldet werden muss.

Der Selbsthilfverein für MPS bittet um Ihre Spende, um Freude und Hoffnung in das Leben der betroffenen Familien zu bringen. Die Spendenkrüge und Informationsmaterial finden Sie auf der Raiffeisenbank in Mühldorf und bei der Post-Partner-Stelle im Kaufhaus Högl!

Danke für Ihre Hilfe!

Dir. Helga Görlich



DANKESCHÖN

Um den Literaturkontakt schon im Kindergarten zu aktivieren, zu pflegen und zu fördern, wurde im Herbst im Kindergarten Trandorf eine Leihbibliothek eingerichtet.

Seitens der Gemeinde bedankten sich Bürgermeister Ing. Manfred Hackl und Vizebürgermeister Ing. Johann Dallinger bei der Raiffeisenbank Mühldorf für die Unterstützung in der Höhe von € 200,00.

Die Kinder Anna-Lena Baier, Katharina Kugler, Celina Wilthan, Elias Trautsamwieser, Marcel Rausch, Felix Schütz, Jan-Oliver Wilthan (2. Reihe von links nach rechts), Julian Munk, Simon Hofbauer, Stefan Brunner, Kilian Eigner und Clara Schütz (1. Reihe von links nach rechts) freuen sich über die neuen Bilderbücher.

Das Kindergarten team Bernadette Kronsteiner und Daniela Schnitzler sowie die Kindergartenkinder möchten sich auf diesem Weg nochmals herzlich bei der Raiffeisenbank Mühldorf bedanken.



“FAUSTLOS”-FÖRDERUNG SOZIAL-EMOTIONALER KOMPETENZEN IN DER VOLKSSCHULE

Soziale Verhaltensprobleme von Kindern bedeuten für die Lehrkräfte im Schulalltag, dass sie sich in zunehmendem Maße mit zwischenmenschlichen Konflikten auseinandersetzen müssen. Dadurch geht wertvolle Zeit für den Unterricht verloren. Wir wollen präventiv einen Schwerpunkt setzen und arbeiten mit einem Programm, das sich „Faustlos“ nennt.

Die Kinder sollen von der Vermittlung sozial- emotionaler Kompetenzen profitieren. Beginnend in der Grundstufe I hat dieses Programm zum Ziel, das Sozialverhalten zu fördern und das Selbstbewusstsein zu stärken. Wir werden viel über Gefühle sprechen und die Schüler und Schülerinnen sollen lernen, alltägliche Probleme konstruktiv zu lösen.

Wir setzen drei Schwerpunkte:

1. Empathieförderung:

Hier lernen die Kinder

- Gefühle zu erkennen
- vorherzusagen, wie andere Menschen sich fühlen
- Mitgefühl zu zeigen

Wenn Sie auf die Gefühle Ihres Kindes eingehen und über seine Gefühle mit ihm sprechen, dann wird es sich ernst genommen fühlen und die Gefühle von anderen besser verstehen.

2. Impulskontrolle:

Hier trainieren die Kinder

- Verfahren, Probleme zu lösen
- verschiedene soziale Verhaltensweisen

In Rollenspielen werden wir mit den Kindern üben, Anschluss an eine Gruppe spielender Kinder zu finden, Spielsachen zu teilen, jemanden höf-

lich zu unterbrechen,...

3. Umgang mit Ärger und Wut:

Hier lernen die Kinder

- sich zu beruhigen
- ihren Ärger angemessen zum Ausdruck zu bringen

Wir werden mit den Kindern üben sich zu beruhigen und sie dazu anleiten, sozial kompetent umzugehen, sollten sie gehänselt werden, sollte ihnen einmal jemand etwas wegnehmen, oder sollten sie nicht bekommen, was sie sich wünschen.

Wir wollen unseren Kindern Werkzeuge geben, die es ihnen ermöglichen, Konflikte mit ihrem Gegenüber zu lösen, statt sie zu verstärken. So erlangen sie ein neues Selbstbewusstsein, um die Basis für ein Miteinander der Gegensätze zu finden.

Maria Kritsch

RHS WACHAU - GEMEINSAM GEGEN GEWALT

Im Zuge des Schwerpunktes „Gewaltprävention bei Jugendlichen“ fand an der RHS Wachau eine erweiterte Schulforumsitzung

statt, zu der auch die Bürgermeister der Sprengelgemeinden eingeladen waren. Kontrollinspektor Franz Schuster und HD Anita Alfanz informierten im Zuge der Veranstaltung über Aktivitäten, welche in der RHS gesetzt werden um jugendlichem Leichtsinn und jugendlicher Gewalt vorzubeugen.

Die Bürgermeister von Aggsbach und Mühldorf zeigten in einer Diskus-



sion mit Eltern und LehrerInnen sehr großes Interesse an den geplanten Aktionen im Schuljahr 2009/10 und regten eine weitere Veranstaltung zum Thema Jugendschutz an.

Im Rahmen eines runden Tisches soll noch vor Jahresende von Eltern, Gemeindevertretern, Vereinsobleuten, LehrerInnen und Exekutive eine gemeinsame Linie der Wachaugemeinden diskutiert werden.

Ziel ist es, durch bestmögliche Information, die Zusammenarbeit auf allen Ebenen zu stärken und die Jugendlichen altersadäquat betreuen bzw. ihnen bei Problemen Hilfe anbieten zu können. Kontrollinspektor Franz Schuster und HD Anita Alfanz freuen sich aufrichtig über die konstruktive und wertschätzende Unterstützung der Gemeindeoberhäupter.